

Schwitzen und stempeln im Bayerwald

Landkreis-Orientierer überzeugen bei der Bayerischen Mitteldistanz-Meisterschaft auf der Rusel

Das Gebiet nördlich des Rusel-Absatzes war Austragungsgebiet der Bayerischen Mitteldistanz-Meisterschaften der Orientierungsläufer. Mehr als 180 Teilnehmer aus ganz Bayern sowie Gastläufer aus Tschechien und Österreich fanden sich am vergangenen Samstag bei Hochsommerwetter beim Funktionshaus auf der Rusel ein. Als ausrichtender Verein hatte der SV Mietraching schon im Vorfeld alle Hände voll zu tun. Vor allem musste erst einmal der Kartenzeichner Wolfgang Bauer die Änderungen aktualisieren, da die Forstarbeiten der Bayerischen Staatsforsten noch bis vor kurzem auf Hochtouren liefen. Zudem musste Bahnleger Roland Vogl die 13 verschieden langen und unterschiedlich schwierigen Bahnen kreieren, ohne dabei die Teilnehmer mit dem sehr schwer zu orientierenden Gelände zu überfordern.

Die Jüngsten hatten als Luftlinie fast 2 km mit 75 Höhenmeter zu absolvieren und sieben Posten zu stempeln, die Herren-Elite dagegen musste auf 5,2 km 180 Höhenmeter und 21 Posten bewältigen. Je weiter sich der erste Start näherte, umso höher stieg die Quecksilbersäule auf dem Thermometer. Ein großer Vorteil war, dass der Wind ständig über den Höhenrücken hinweg zog, und so wenigstens einen Hauch von Kühlung brachte. Im orientierungstechnisch sehr anspruchsvollen Mischwald entwickelte sich der Kampf um die Medaillen sehr bald zur reinen Hitzeschlacht, und die kurzen, knackigen Anstiege forderten die Läufer physisch enorm. Wechselnde Vegetation und das trotzdem nötige hohe Lauftempo raubte den Sportlern alle Kraft. Zudem forderte die schwierige, aber sehr interessante Streckenführung alle Aufmerksamkeit der Orientierungsläufer und manch einer hatte zum Ende hin einen regelrechten „Orientierungs-Blackout“, der viel wertvolle Zeit kostete. Im Ziel waren alle komplett ausgepowert und war dankbar um das angebotene Wasser, sei es zum Trinken oder als kühlendes Nass auf dem ver-



Helena Bastian nach dem Start auf dem Weg zu Elite-Gold



Posten setzen – eine schweißtreibende Angelegenheit an diesem Tag.

schwitzten Körper. Nach einer kurzen Regenerationsphase nutzen aber alle die Getränke- und Kuchenbar, die von den Helfern mit allerlei Köstlichkeiten bestückt wurde, und somit der „Akku“ wieder aufgeladen werden konnte.

Die Orientierer aus der Region wollten natürlich im heimischen Bayerwald zeigen, was sie leisten können, und die Medaillenausbeute konnte sich sehen lassen:



Das Gold-Duo vom TV Osterhofen: Gertrud und Siegfried Liebl. – F.: kö

Bei der Siegerehrung war auch der Schirmherr Jürgen Völkl von den Bayerischen Staatsforsten anwesend, der die Siegerpreise für die jeweils Ersten der Erwachsenen-Kategorien gestiftet hatte, nämlich den „Baum des Jahres“, den Feldahorn. Die etwa 1,30 m großen Bäumchen wurden in schönen Holzkistchen überreicht. Zudem hatte die Firma Sport-Pauli Einkaufsgutscheine gesponsert.

In der Damen-Elite gab es gleich mal einen Doppelerfolg des SV Mietraching: Hier holte Helena Bastian zum ersten Mal Gold vor der Vorjahressiegerin und Vereinskameradin Maria Lange. Bei den Schülerinnen bis 12 Jahre siegte Verena Hötzingler vom TSV Natertenberg, gefolgt von Yvonne Mindt vom SV Mietraching, und Alexander Bauer vom TV Osterhofen errang die Bronzemedaille bei den Schülern bis 14 Jahre. Eine Mietrachingerin stand am Ende bei den Damen 35 auf dem Podest: Jana Faltejskova freute sich über Silber, genauso wie Malte Rehbein (H35), der ebenfalls für den SVM an den Start ging. Gertrud Liebl vom TV Osterhofen ließ sich den Sieg bei den Seniorinnen D45 nicht nehmen und konnte Ingrid Hufnagel vom TSV Deggendorf knapp mit einer halben Minute auf den Silberrang verweisen. Ihr Ehemann Siegfried Liebl wollte seiner Frau sportlich in nichts nachstehen und hatte am Schluss noch den richtigen Zug im Zieleinlauf, so dass die Goldmedaille mit elf Sekunden Vorsprung gesichert war. In der Kategorie Schüler-B (Laufen mit Begleitung) schaffte Johannes Tannerbauer vom SV Mietraching seinen ersten Sieg, und hier kam das Geschwister-Trio (SVM) Tobias, Laura und Greta Faltejskova auf die Plätze 6, 9 und 10.

Weitere Platzierungen

D-12: Lara Geiger (5. / SVM); Anna-Lena Tannerbauer (6. / SVM). – H-12: Felix Fischl (6. / SVM); Maximilian Külger (8. / SVM). – D-18: Andrea Gruber (5. / SVM); Amelie Bastian (7. / SVM). – D-19 Elite: Hannah Kühne (6. / SVM); Julia Penzkofer (10. / SVM). – D 35: Silvia Seidl (5. / OLA TSV Deggendorf). – D 45: Christiane Geiger (6. / OLA TSV Deggendorf); Birgit Mindt (10. / SVM). – H 45: Stefan Hötzingler (9. / TV Osterhofen). – H 55: Josef Kämpfbeck (8. / TV Osterhofen); Georg Biller sen. (9. / SVM). – H 65: Georg Reischl (4. / TV Osterhofen); Jürgen Schwanitz (5. / OLA TSV Deggendorf); Rudi Lorenz (6. / OLA TSV Deggendorf). – Offen kurz: Brigitte Fischl (2. / SVM). – Offen mittel: Iris Bauer (1. / TV Osterhofen); Kilian von der Sitt (5. / OLA TSV Deggendorf).